

Tomatenmark

Von LittleMarimo

Kapitel 1: Warum Tomatenmark?

Eine Weile beobachtete Nico Robin noch den Vizen wie er aufs Meer sah und sich hin und wieder über die Augen wischte. Doch irgendwann war der Punkt gekommen an dem dieses Gefühl, das sie bis vor einigen Jahren noch nicht kannte, als sie noch nicht bei den Strohhüten war, sie übermannte. Mitleid.

Ja sie empfand Mitleid. Sie wusste zwar gut genug das er kein Mitleid haben wollte, aber ein offenes Ohr würde sie ihm schenken. Oft hatten die stillsten Mitglieder der Stohutpiratenbande sich Abends unterhalten. Über die Verschiedensten Themen. Beide waren sehr gute Zuhörer und schenkten jeden ihrer Freunde ein offenes Ohr wenn sie es brauchten. Untereinander war das zwar eher selten der Fall, aber wenn man es brauchte war der Andere bereit zuzuhören.

So ging die Archäologin hinunter an Deck. Langsam näherte sie sich ihm, ohne sich anzuschleichen. Langsam stellte sie sich neben ihn an die Reling. Den Blick aufs Meer gerichtet.

Ihr war klar, dass er nicht wollte, dass ihn in diesem Zustand jemand sah.

Es herrschte Schweigen. Beide sahen einfach nur hinaus aufs Meer.

Der Schwertkämpfer hatte den Kopf mit Gesicht auf seine Rechte Hand gestützt und versuchte sich zu beruhigen.

Er wusste das Robin ihm ein offenes Ohr schenkte und auch das sie seine Gründe für Verhalten, schwache Momente und sogar.. Angst.. für sich behalten würde. Er tat das selbe bei ihr.

Doch.. solange er immernoch dieses Zittern in der Stimme hatte und seine Augen nicht im Griff.. ganz zu schweigen vom Zittern seines Körpers, konnte er nicht sprechen. Diese Schmach war ihm dann doch zu groß.

Nach etwa 15 Minuten, atmete der Schwertkämpfer tief durch und setzte zum reden an.

"Ich verstehe.. " antwortete Robin, nachdem Zorro ihr die Gründe seiner Verwirrtheit und seiner Angst erklärt hatte.

Sie verstand es wirklich, es war unglaublich schmerzhaft, sich so zu fühlen. So allein, im Dunkeln, ohne zu wissen wie es nun weiter gehen würde..

Sie kannte dieses Grgefühl. Zwar war es nicht ganz das gleiche wie bei Zorro, aber sie

verstand es sehr gut.

Sie konnte das schwere Schlucken Zorros hören. "Es kommt in letzter Zeit einfach alles wieder hoch..Ich träume nur noch Mist, kann nicht mehr schlafen, schlafe irgendwo ein, obwohl ich nicht schlafen will.. egal ich wach ja sowieso wieder auf.. , ich drifte einfach so ab, werde immer unkonzentrierter..hab keinen Hunger mehr..."

"Es ist normal.." eigentlich wäre es das nicht.. hätte sie nicht diese 'Zusatz-Info' bekommen.

Was Zorro da so fertig machte, war etwas von dem Robin schon seit über einem Jahr wusste.

Es war in einem unverschämte kleinen Zeitungsartikel gestanden, den der Schwertkämpfer auch nur aus Zufall gelesen hatte. Er war schon damals sehr angeschlagen davon gewesen, sie hatten darüber geredet.

Doch nun verstand sie, warum es ihn schon damals so hart getroffen hatte und ihn nun erst recht fertig machte.

"Du hast dir bis jetzt keine Zeit genommen um das zu verarbeiten... und jetzt kommt es nach und nach wieder.. du solltest dir die Zeit nehmen.."

Robin wartete kurz, ehe sie etwas sagte, was sie selbst nie geglaubt hätte in einem ihrer Gespräche je zu nutzen.

"Und.. der Rest der Crew sollte das wissen.. zumindest.. das was ich bis vor kurzen nur wusste.."

Zorro riss die Augen auf und sah zu der Schwarzhaarigen. Bitte was? Was sagte sie da? Bis jetzt hatten sie doch immer alles für sich behalten, wenn sie geredet hatten und nun kam sie mit den Anderen? Er wollte kein Mitleid! Er wollte diese Blicke nicht!

Er sah sie einige Zeit mit diesem Blick an. Dann langsam begann er zu verstehen. Er würde es nicht schaffen, es ganz versteckt vor den Anderen zu verarbeiten. Sie würden merken dass er sich abkapselte.. Und im Kampf würde er alle gefährden.. wenn sie nicht wussten, dass er im Moment einfach nicht zu gebrauchen war...

Er sah leicht zu Boden..

"...aber.. " "Nicht alles.. ich weiß.. von mir werden sie nur das Größte erfahren.." ein sanftes Lächeln lag auf den Lippen Robins.

"Du solltest jetzt schlafen gehen.. ich werde es ihnen morgen sagen.."

"...ja.. " langsam schritt er zur Herrenkajüte. "Robin... " leicht sah er über seine Schulter in ihre Augen. "Danke.. fürs Zuhören.."

Sie lächelte darauf nur.

Als am nächsten Morgen alle, außer Zorro, beim Frühstück saßen wartete Robin auf einen günstigen Moment es ihnen zu sagen.

"grr... wo bleibt dieser dämliche Marimo!!" knurrte Sanji. "Ich hohl ihn.." Damit wollte Chopper aus der Kombüse gehen, als ihn plötzlich 2 Arme aus dem Boden hochheben. "Es wäre nett.. ihm Ruhe zu gönnen." sagte sie ruhig.

Alle Blicke lagen nun gespannt auf der Schwarzhaarigen.

"Weißt du was mit ihm los ist?" fragte Nami gleich nach.

"Warum Tomatenmark??" fragte der Kapitän gleich interessiert.

"Trauer.." fing sie an. "Zorro ist traurig?" Ruffy klang sowohl besorgt als auch naiv. "Auch. Vor über einem Jahr hat unseren Herrn Schwertkämpfer eine schreckliche Nachricht erreicht. Für die er sich noch keine Zeit genommen hat um sie zu

verarbeiten."

"Eine schreckliche Nachricht?" Lysop ahnte nichts Gutes und da war er nicht der einzige.

"Es gab einen Überfall in Shimotsuki."